

NRW / Düsseldorf

JONGES

Jonges schwitzten als Awista-Helfer

4. Juni 2019 um 12:47 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Im Awista-Einsatz: Christian Steinmetz (v.li.), Gerd Maubach, Jochen Büchenschütz und Andreas Meyer-Falcke. Foto: Dieter Sieckmeyer

Düsseldorf. Trio hat zusammen schon 25 Kilo verloren. Haltestelle Südpark ist jetzt unkrautfrei.

Viel vorgenommen haben sich die drei Düsseldorfer Jonges Jochen Büchenschütz, Gerd Maubach und Christian Steinmetz mit dem „Weightloss Challenge“. Und das erste Ziel ist erreicht. „Zusammen haben wir schon 25 Kilo abgenommen. Der eine mehr, der andere etwas weniger“, freut sich das Trio, das bei dem Kampf gegen die Pfunde von einem Expertenteam begleitet wird. Und von Gesundheitsdezernent Andreas Meyer-Falcke, der für die Drei ein Aktiv-Programm organisiert. Jetzt waren die Jonges wieder im Einsatz. Diesmal haben sie bei der Awista ausgeholfen.

Mit leuchtend orangefarbenen Awista-Arbeitsanzügen wurde das Trio ausgestattet und auch der Dezernent packte kräftig mit an. Bei strahlendem Sonnenschein floss an der Haltestelle Südpark der Schweiß in Strömen. Kaum zu glauben, welche Berge von Unkraut das Quartett in ein paar Stunden aufeinander häufte. „Das hat sogar Spaß gemacht“, waren sich alle einig.

Stark gehandicapt ging allerdings Jonges-Geschäftsführer Büchenschütz an den Start: „Ein Achillesfersen-Riss. Den habe ich mit beim Training mit den Alten Herren der Fortuna geholt.“ Trotzdem will er auf keinen Fall aufgeben. Am 31. August nehmen die Jonges bei der Regatta für Menschen mit Krebs als Vierer-Boot teil. Andreas Meyer-Falcke: „In Kostümen. Als Obelix.“

Begleitet wird der Kampf gegen die Pfunde vom Deutschen Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung, das die Probanden ein Jahr lang begleitet. Täglich werden die aktuellen Werte der Teilnehmer dorthin übermittelt. Mit Erfolg, wie der Blick auf die Waage zeigt.

(si)